

Donnerstag 27. September 2007

Der Tag nach dem Halbfinale. Bereits nach dem Spiel haben ein paar erzählt das sie nach Shanghai zum Finale fahren. Würde sich ja auch lohnen dort hin zufliegen. Problematisch sei es anscheinend nur einen Flug zu bekommen. Dies hab ich dann heute in die Wege geleitet. Und tatsächlich gab es noch einen Flug mit den Anderen. 230€ soll der Flug kosten, dazu noch Übernachtung und das Ticket. Wenn ich da mit fliegen würde wird die ganz Sache nicht gerade billig. Zumal wir bereits am Montag wieder zurück nach Tianjin fliegen. All zu viel werde ich dann von der Stadt wohl nicht sehen. Nach kurzem überlegen und den Worten meiner Mutter im Ohr (das mit zu nehmen was man mitnehmen kann auch wenn es vielleicht nicht ganz billig ist, weil sich diese Gelegenheit sich nie wieder in dieser Form bietet) hab ich mich entschlossen mit nach Shanghai zu fliegen. Leider hatte ich meinen Personalausweis nicht mit dabei, so dass sich auf den nächsten Tag hoffen muss.

Auf der Arbeit ging es darum einen wichtigen Bautagesbericht zu digitalisieren. Da dieser nicht gerade all zu kurz war, dauerte dies seine Zeit. Den restlichen Tag beschäftigte ich mich weitere Bautagesberichte zu digitalisieren, da in der nächsten Woche 3 Feiertage anstehen und die Bautagesberichte somit nicht übersetzt werden. In den meisten chinesischen Betrieben wird es wohl so laufen, dass das kommende Wochenende gearbeitet wird und man somit 7 Tage am Stück frei zu haben. Ich werde die Feiertage (Nationalfeiertag an dem China gegründet wurde) über arbeiten. Sonst würde ich nur daheim Däumchen drehen. Die drei Tage spare ich mir an und werde schauen, dass ich diese Tage für eine etwas größere Rundreise aufspare.

Am Abend ging es dann mit meinem Betreuer in die Metro. Ja die gibt es hier auch und funktioniert ähnlich wie Deutschland. Nur ist die hier etwas kleiner. Aber man bekommt Sachen die man sonst nicht so ohne weiteres bekommt. Unter anderem Sachen aus Deutschland, die ab und auch mal wieder auf dem Frühstückstisch bei mir landen. Abends gibt es meist eine Kleinigkeit. Aber gekocht hab ich bis jetzt noch nicht daheim. Dies haben wir bei meinem Betreuer. Nudeln mit Tomatensoße gab es zum Abendessen. Dazu gab es noch ein Gläschen rose Wein. Dann hab ich ihm das Audio Aufnahme Programm gezeigt mit dem ich ab und an mal was aufgenommen habe. So gut es eben ging. Er möchte nämlich für Zusi 3 eine Lokomotivengeräusch aufnehmen. Vom Audioprogramm sind wir dann zur Musik gekommen. Da ich auch mein Notebook dabei hatte konnte ich auch ein paar Lieder präsentieren. Zudem hab ich auch noch ein paar Fotos von daheim gehabt. Leider nicht all zu viel da die meisten Bilder doch auf dem heimischen PC sind. Der Abend ging dann doch länger als gedacht. Doch irgendwann ging es dann nach Hause.